

Pressemitteilung: 13 088-116/23

Verurteilungen 2022 um 3,2 % gestiegen

Mehr Eigentumsdelikte und strafbare Handlungen gegen Leib und Leben

Wien, 2023-06-07 – Im Jahr 2022 gab es in Österreich 26 442 gerichtliche Verurteilungen. Nach dem coronabedingten Tiefstand der Jahre 2020 (25 586) und 2021 (25 626) stiegen die Verurteilungen 2022 um 3,2 %. Wie Statistik Austria berichtet, beruhten die 26 442 Verurteilungen des Jahres 2022 auf 43 494 Delikten, jede Verurteilung umfasste im Durchschnitt also 1,64 Delikte. Insgesamt wurden 24 466 Personen rechtskräftig verurteilt, das sind durchschnittlich 1,08 Verurteilungen pro Person.

Insgesamt stieg die Anzahl der Delikte um 2,4 % im Vergleich zu 2021 (siehe Tabellen 1 und 2). Die größten Deliktgruppen waren 2022 – wie auch im Jahr 2021 – strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen (12 570 bzw. 28,9 %) sowie strafbare Handlungen gegen Leib und Leben (8 203 bzw. 18,9 %). Bei Delikten gegen Leib und Leben wurde von 2021 auf 2022 ein Anstieg von 11,4 % und bei Eigentumsdelikten ein Plus von 3,4 % verzeichnet. Zuwächse wurden unter anderem bei Diebstahl (+10,8 %), Raub/schwerem Raub (+16 %), Körperverletzung (+8,7 %), schwerer Körperverletzung (+17,4 %) und fahrlässiger Körperverletzung (+11,3 %) festgestellt. Ein starker Anstieg wurde 2022 insbesondere bei Delikten gegen das Fremdenpolizeigesetz (+71,9 %) und der Urkundenfälschung (24,8 %) verzeichnet. Entgegen dem allgemeinen Trend wurden im Jahr 2022 auch Delikte mit rückläufigen Zahlen registriert, etwa Suchtmitteldelikte (–11,9 %), Betrugsdelikte (–10,4 %) und Mord (–15,9 %; siehe Tabelle 2). Im Jahr 2022 rechtskräftig gewordene Urteile können sich auch auf Taten eines früheren Jahres beziehen, wobei Verfahrensdauer und Art des Deliktes typischerweise zusammenhängen.

Großteil der verurteilten Personen 2022 war männlich und über 20 Jahre alt

Unter den im Jahr 2022 verurteilten Personen waren 84,8 % männlich und 85,3 % zum Tatzeitpunkt über 20 Jahre alt. 5,7 % waren zum Tatzeitpunkt zwischen 14 und 17 Jahre, 9,0 % zwischen 18 und 20 Jahre alt. 7,2 % der verurteilten Personen wurden 2022 mehr als einmal verurteilt, 88,6 % davon waren männlich. Mehr als die Hälfte der verurteilten Personen (57,5 %) hatten bei der ersten Verurteilung im Jahr 2022 keine Vorverurteilung durch ein österreichisches Gericht. Die anderen 42,5 % hatten bereits eine noch nicht getilgte bzw. gelöschte Eintragung im Strafregister (siehe Tabelle 3), was einem Rückgang von 1,8 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Wiederverurteilungsquote kaum gesunken

2022 lag die Wiederverurteilungsquote bei 31,1 %, damit sank diese gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkt. Die Wiederverurteilungsstatistik beobachtet alle in einem bestimmten Jahr Entlassenen oder rechtskräftig Verurteilten (außer zu unbedingter Haftstrafe oder Anstaltsunterbringung, Erläuterungen siehe Box „Informationen zur Methodik“ unten) über einen Zeitraum von jeweils vier Jahren hinsichtlich neuerlicher Verurteilungen durch österreichische Gerichte. Von den insgesamt 26 017 Personen, deren Verurteilung bzw. Entlassung 2018 stattfand, blieben rund zwei Drittel (68,9 %) ohne weitere rechtskräftige Verurteilung, etwa jede dritte Person wurde innerhalb der vier Jahre wiederverurteilt.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Gerichtlichen Kriminalstatistik finden Sie auf [unserer Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die **gerichtliche Kriminalstatistik** basiert auf dem Strafregisterfile, das vom Bundesministerium für Inneres geführt wird. Sie gibt Auskunft über drei verschiedene Betrachtungsebenen: verurteilte Personen, Verurteilungen sowie (seit dem Berichtsjahr 2012) sämtliche abgeurteilte Delikte. Vor 2012 konnte nur das „führende“, d. h. strafsatzbestimmende Delikt ausgewiesen werden, seit dem Berichtsjahr 2012 sind jedoch alle einer Verurteilung zugrunde liegenden Delikte in der Statistik enthalten. Da es sich um einen Auszug aus dem Strafregister handelt, kann die Gerichtliche Kriminalstatistik nur Auskunft über **verurteilte Täter:innen** geben, aber keine Informationen über andere Verfahrenserledigungen, über das Dunkelfeld oder über Geschädigte bzw. Opfer bieten. Daten zu Kriminalitätsoffern sind in der polizeilichen Kriminalstatistik (Anzeigenstatistik) verfügbar, die vom Bundeskriminalamt geführt und auf dessen [Homepage](#) veröffentlicht wird. Die **Wiederverurteilungsstatistik** umfasst alle Personen, die in einem Ausgangsjahr rechtskräftig verurteilt wurden (mit Ausnahme zu einer unbedingten Haftstrafe oder Anstaltsunterbringung) bzw. in diesem Jahr aus einer unbedingten Haftstrafe oder einem Maßnahmenvollzug entlassen wurden. Diese Personen werden über einen individuellen Zeitraum von vier Kalenderjahren (z. B. 01.07.2018 bis 30.06.2022) hinsichtlich neuerlicher Verurteilungen beobachtet.

Tabelle 1: Verurteilte Personen, Verurteilungen und Delikte 2018–2022

Darstellungsebene	2018	2019	2020	2021	2022
absolut					
Verurteilte Personen	27 655	27 284	23 716	23 731	24 466
Verurteilungen	30 157	29 632	25 586	25 626	26 442
Sämtliche Delikte	48 830	47 980	42 502	42 475	43 494
Veränderung zum Vorjahr in %					
Verurteilte Personen	.	-1,3	-13,1	0,1	3,1
Verurteilungen	.	-1,7	-13,7	0,2	3,2
Sämtliche Delikte	.	-1,7	-11,4	-0,1	2,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verurteilungsstatistik.

Tabelle 2: Veränderungen bei ausgewählten Delikten bzw. Deliktgruppen 2021–2022

Delikt bzw. Deliktgruppe ¹	2021 ²	2022 ²	Veränderung in %
Sämtliche Delikte insgesamt	42 457	43 494	2,4
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	7 361	8 203	11,4
darunter Mord	88	74	-15,9
darunter Körperverletzung	3 795	4 127	8,7
darunter schwere Körperverletzung	1 649	1 936	17,4
darunter fahrlässige Körperverletzung	999	1 112	11,3
Strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen	12 161	12 570	3,4
darunter Diebstahl	4 831	5 355	10,8
darunter Raub, schwerer Raub	551	639	16,0
darunter Betrug insgesamt	2 440	2 186	-10,4
Strafbare Handlungen gegen die Zuverlässigkeit von Urkunden und Beweiszeichen	2 263	2 545	12,5
darunter Urkundenfälschung	520	649	24,8
Delikte nach dem Suchtmittelgesetz	7 276	6 413	-11,9
Delikte nach dem Fremdenpolizeigesetz 2005	270	464	71,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verurteilungsstatistik 2021 und 2022.

1) Inkludiert Versuche. – 2) Jahr der rechtskräftigen Verurteilung, Tat muss nicht im selben Jahr begangen worden sein.

Tabelle 3: Verurteilte Personen 2022

Merkmale der verurteilten Personen bei der ersten Verurteilung im Berichtsjahr	Verurteilte Personen		Anzahl der Verurteilungen im Berichtsjahr		
			1	2	3 oder mehr
	absolut	in %	in %	in %	in %
Verurteilte Personen insgesamt	24 466	100,0	92,7	6,5	0,7
Geschlecht					
Männer	20 759	84,8	92,4	6,8	0,8
Frauen	3 707	15,2	94,5	5,2	0,3
Alter zum Tatzeitpunkt					
Jugendliche (14- bis 17-Jährige)	1 399	5,7	80,3	16,4	3,4
Junge Erwachsene (18- bis 20-Jährige)	2 199	9,0	89,4	9,5	1,1
Erwachsene (21-Jährige und älter)	20 868	85,3	93,9	5,6	0,5
Vorverurteilung					
Ohne Vorverurteilung	14 080	57,5	95,3	4,3	0,4
Mit Vorverurteilung	10 386	42,5	89,3	9,5	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verurteilungsstatistik 2022.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Lukas Sramek, Tel.: +43 1 711 28-7251, E-Mail: lukas.sramek@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA